

ALLGEMEINE TICKET-GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (ATGB)

1. Geltungsbereich der ATGB

1.1 Anwendungsbereich: Diese ATGB gelten für das Rechtsverhältnis, das durch den Erwerb und/oder die Verwendung von Tages- und/oder Dauerkarten und/oder sonstigen Eintrittskarten (gemeinsam „Tickets“ oder „Tickets“) von 1. FSV Mainz 05 e.V., Isaac-Fulda-Allee 5, 55124 Mainz (im Folgenden „Club“ genannt) oder von vom Club autorisierten Dritten („Autorisierte Verkaufsstellen“) begründet wird, insbesondere für den Besuch von Veranstaltungen (z.B. Fußballspielen), die vom Club zumindest mitveranstaltet werden („Veranstaltungen“), sowie den Zutritt und Aufenthalt in der jeweiligen Heimspielstätte des 1. FSV Mainz 05 e.V. in der MFWA ARENA oder im Bruchwegstadion („Stadion“), es sei denn, für die entsprechende Veranstaltung gelten ergänzend der ergänzende gemeinsamen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Veranstalter.

1.2 Auswärtstickets: Diese ATGB gelten entsprechend auch für das Rechtsverhältnis, das durch den Erwerb und/oder die Verwendung von Tickets, die zum Zutritt zu Stadien bei Auswärtsspielen des Clubs berechtigen („Auswärtstickets“), begründet wird, wenn die Auswärtstickets vom Club oder von autorisierten Verkaufsstellen erworben werden. Spätestens mit Zutritt zu den Stadien bei Auswärtsspielen können weitere Regelungen (z.B. AGB oder Stadionordnung des Heimclubs) Geltung erlangen. Sollten diese ATGB Regelungen des Heimclubs widersprechen, haben im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem Club diese ATGB Vorrang.

2. Ticketbestellung, Vertragsschluss und Leistungsgegenstand

2.1 Belegbesitz: Tickets für die Veranstaltungen des Clubs sind grundsätzlich nur beim Club oder bei autorisierten Verkaufsstellen (inkl. Gastclub) zu beziehen. Der Verkaufsstelle vom Club autorisiert ist kann beim Club oder bei der Kontaktadresse Ziff. 15 („Kontaktadresse“) abgefragt werden. Sollten für den Erwerb von Tickets bei den autorisierten Verkaufsstellen zusätzlich zu diesen ATGB abweichende Bestimmungen gelten, haben im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem Club diese ATGB Vorrang.

2.2 Online-Bestellung: Im Fall einer Online-Bestellung eines Tickets gibt der Kunde mit dem auf der Internet-Präsenz des Clubs (www.mainz05.de) dafür vorgesehenen Online-Befehl ein verbindliches Angebot auf Vertragsabschluss mit dem Club ab. Bestellungen können nachträglich wiede geändert noch zurückgenommen werden. Der Club bestätigt dem Kunden den Eingang des Vertragsangebots online. Die Bestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots des Kunden dar, sondern stellt unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der bestellten Tickets und der Berücksichtigung besonderer Umstände (z.B. Sicherheitsbedenken) den Abschluss des Kaufvertrages im Sinne der §§ 153 Abs. 1, 154 Abs. 2 BGB dar. Der Club behält sich das Recht vor, Bestellungen von dem Kunden auf Grundlage der ATGB zustande. Diese Ziffer gilt für Bestellungen von Tickets auf der offiziellen Zweitmarktplattform des Clubs und über das VIP-Tageskarten-Bestellformular entsprechend.

2.3 Sonstige Bestellung: Bei Bestellung über die Fanshops, die autorisierten Vorverkaufsstellen oder die Ticket-Hotline können der Vertragsschluss mit dem Zeitpunkt des Versands, der Übergabe bzw. der Hinterlegung der Tickets (Ziff. 6.2) auf Grundlage dieser ATGB zustande.

2.4 Besondere Regelungen: Der Club behält sich vor, die für den Verkauf im Rahmen einer Veranstaltung und für den einzelnen Kunden zur Verfügung stehende Ticketanzahl nach eigenem Ermessen zu beschränken sowie Ticketermäßigungen und/oder Vorzugsbedingungen zu gewähren oder zu verweigern. Die Gewährung von Ticketermäßigungen und/oder Vorzugsbedingungen ist nach dem Namen und dem Foto des Kunden sowie nach der Zutreffenden Zuteilung der Tickets. Sofern der Kunde einwilligt, ist der Club für eine Ausverkäufes der gewünschten Kategorie berechtigt, anstatt der Nichtannahme des Angebots dem Kunden Tickets der nächst niedrigeren Kategorie zuzuteilen und/oder die gewünschte Ticketanzahl zu limitieren.

2.6 Besuchsrecht: Der Club als Aussteller der Tickets will den Zutritt zu Veranstaltungen im Stadion nicht jedem, sondern nur denjenigen gewähren, die die Tickets bei dem Club oder einer autorisierten Verkaufsstelle oder im Rahmen einer zulässigen Weitergabe nach Ziff. 9.3 erworben haben. Der Club gewährt daher nur seinen Kunden, die durch auf das Ticket gedruckte Individualisierungsmkmale (z.B. Namensaufdruck, Strich- oder QR-Code, Warenkorbnummer) identifizierbar sind und/oder gegenüber Zweiterwerbem, die nach Ziff. 9.3 Tickets zulässig erworben haben, ein Besuchsrecht („Besuchsrecht“). Zum Nachweis seiner Identität hat der jeweilige Kunde ein geeignetes amtliches Identifikationsdokument (z.B. Personalausweis, Reisepass) mit sich zu führen und dieses zur Verfügung zu stellen. Dem Club ist ein zweifachformatiges Foto des Kunden im Format 3,5 x 4,5 cm bei der Bestellung des Tickets zu übermitteln. Der Club ist verpflichtet, auf Nachfrage des Clubs anzugeben, auf welchem Weg und zu welchem Preis sie die Tickets erworben haben, Tickets, die auf von dem Club nicht autorisierten Verkaufsplattformen oder von sonstigen Dritten zum Verkauf angeboten werden, vermitteln kein Besuchsrecht nach Ziff. 2.6 und können Rechtsfolgen nach Ziff. 9.5 und 11.2 auslösen. Der Club erfüllt die ihm obliegenden Pflichten hinsichtlich des Besuchsrechts des Kunden oder dem jeweiligen Ticketinhaber, indem er einmalig Zutritt zu der/den Veranstaltung(en) gewährt. Der Club wird auch dann von seiner Leistungspflicht frei, wenn der Kunde und Ticketinhaber kein wirksames Besuchsrecht nach dieser Ziffer erworben hat.

3. Dauerkarte

3.1 Dauerkauf: Eine Saison-Dauerkarte, eine Rückrundenauerkarte und/oder eine Tier-Karte (gemeinsam „Dauerkarten“) berechtigt den Kunden grundsätzlich, diejenigen Veranstaltungen des Clubs im Stadion zu besuchen, für die er ein Besuchsrecht erworben hat. Je nach erworbener Dauerkarte können mit ihr auch etwaige Vorrechte verbunden sein. Details sind der Leistungsbeschreibung bei Bestellung der Dauerkarte oder der Website des Clubs unter www.mainz05.de zu entnehmen. Eine Saison-Dauerkarte und eine Tier-Karte haben eine Laufzeit von jeweils einer Saison (in der Regel 01.07. eines Jahres bis 30.06. des Folgejahres). Abweichend davon hat eine Rückrundenauerkarte, unabhängig vom Zeitpunkt des Erwerbs, grundsätzlich eine Laufzeit von einer Rückrunde (in der Regel 01.01. bis 30.06. eines Jahres). Relegationsspiele sind von diesem Nutzungsrecht nicht umfasst. Die Gültigkeit der Rückrundenauerkarte umfasst über diesen Zeitraum hinaus auch Spiele der Rückrunde, sofern diese vor dem 01.01. eines Jahres stattfinden. Dauerkarten werden grundsätzlich personalisiert ausgestellt. Die Hörsprecher-Namen im Ermäßigungsbereitstellung sowie die entsprechende Sitzplatzangabe von Dauerkarten richten sich nach der jeweils zur Zeitpunft der Bestellung gültigen Preisliste des Clubs („Preisliste“) – abrufbar unter www.mainz05.de

3.2 Abonnement: Der Erwerb einer Saison- oder Rückrundenauerkarte erfolgt stets im Abonnement, d.h. in Form eines Dauerschuldverhältnisses („Abonnement“). Eine Rückrundenauerkarte wird nach Ablauf der entsprechenden Rückrunde automatisch in eine Saison-Dauerkarte umge-wandelt. Dem Kunden wird jeweils vor Beginn einer Saison die neue Dauerkarte zugesendet, es sei denn, er kündigt sein Abonnement bis zum 30.04. des entsprechenden Jahres oder bis zum Ablauf einer durch den Club in Textform gesondert kommunizierten späteren Frist. Für den Fall, dass die Lizenzmannschaft des Clubs am Ende einer Saison in eine niedrigere Spielklasse absteigen sollte, ist der Kunde berechtigt, sein Abonnement bis zum 15.06. des entsprechenden Jahres oder bis zum Ablauf einer durch den Club in Textform gesondert kommunizierten späteren Frist zu kündigen. Die Kündigung kann innerhalb der angegebene n Fristen und zum Zeitpunkt des Auftrags sowie ohne Kontaktaufnahme erfolgen. Maßgeblich für die Wahrung der Kündigungsfrist ist der Zugang beim Club. Sofern sich die Konditionen für Dauerkarten ändern

(z.B. Preis), informiert der Club den Kunden spätestens zwei Wochen vor Ablauf der Kündigungs-frist über diese Änderung und das bestehende Kündigungsrecht. Die Änderungen gelten als ge-nehmigt, wenn die Kündigung nicht innerhalb der angegebenen Kündigungsfrist beim Club eingeht. Nach Ablauf der Kündigungsfrist ist der Kaufpreis der jeweiligen Dauerkarte zur Zahlung fällig. Der Club ist zur ordentlichen Kündigung des Abonnements mit Wirkung zum 30.06. der jeweiligen Saison berechtigt. Die Kündigung des Clubs ist schriftlich bis zum 30.04. des entsprechenden Jahres zu erklären.

3.3 Außerordentliche Kündigung: Jede Partei ist berechtigt, das Abonnement aus wichtigem Grund außerordentlich in Textform oder auf dem Postweg an die Kontaktadresse zu kündigen. Ein wichtiger Grund für den Club gemäß § 314 Abs. 6 BGB liegt insbesondere dann vor, wenn trotz Fälligkeit und Mahnung die Zahlungsansprüche nicht nach der jeweils zur Zeitpunft der Bestellung gültigen Preisliste des Clubs („Preisliste“) – abgerufen unter www.mainz05.de in den genannten Regelungen beschriebenen Rechtsfolgen ausüben werden. Der Club hat in diesem Zusammenhang das Recht, auch weitere vom Kündigungsgrund betroffene Dauerschuldverhältnisse außerordentlich zu kündigen.

3.4 Platzwechsel: Der Inhaber einer Dauerkarte kann die Zuteilung eines neuen Platzes im Stadion beantragen („Platzwechsel“). Ein Platzwechsel stellt keine Kündigung der Dauerkarte dar. Der Kunde hat keinen Anspruch auf einen Platzwechsel; er erfolgt aus Kulanzgründen seitens des Clubs und steht unter dem Vorbehalt der vorhandenen Kapazitäten und organisatorischen Gegebenheiten. Der Platzwechsel ist nur zum Saisonwechsel möglich. Platzwechselanträge für die neue Saison können vom Club nur berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 31.05. im Online-Ticketshop, telefonisch oder persönlich an die Kontaktadresse gestellt werden. Die Kosten für einen Platzwechsel trägt der Club nach Maßgabe der Ziff. 9.5 und 11.2 und beträgt ist

3.5 Abtretung: Für die Weitergabe einer Dauerkarte gelten die Bestimmungen in Ziff. 9 entsprechend. Darüber hinaus kann der Inhaber einer Dauerkarte die dauerhafte Abtretung auf eine andere Person beantragen („Abtretung“). Eine Abtretung stellt keine Kündigung der Dauerkarte, sondern eine Übertragung des bestehenden Vertragsverhältnisses mit allen Rechten und Pflichten auf den neuen Kunden dar. Der abtretende Kunde bleibt gegenüber dem Club solange verpflichtet, bis der neue Kunde das Rechtsverhältnis mit allen Rechten und Pflichten vollumfänglich übernommen hat. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine Abtretung; sie erfolgt aus Kulanzgründen seitens des Clubs. Eine Abtretung ist nur zum Saisonwechsel möglich. Der Abtretungsanspruch kann nur innerhalb der Änderungsphase und ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen Formular, das durch den abtretenden und den neuen Kunden zu dem Zeitpunkt der Kontaktaufnahme an den Club zu senden ist, geltend gemacht werden. Ein solcher Antrag ist bei der Website des Clubs (www.mainz05.de) als Download bereit oder ist beim Club unter der Kontaktadresse zu beziehen. Eine (teilweise) Rückübertragung des Kaufpreises an den Abtretenden erfolgt nicht. Für die Abtretung können vom Club Servicegebühren oder der Preisliste erhoben werden.

3.6 Sonderspielbetrieht: Während des Sonderspielbetriebs, d.h. des Spielbetriebs mit teilweiser Zulassung von Zuschauern, z.B. infolge der Coronavi-rus-Pandemie, haben Dauerkartenkunden grundsätzlich weder einen Anspruch auf Einräumung eines Besuchsrechts noch auf Zutritt zum Stadion für die jeweilige Veranstaltung des Clubs mittels ihrer physischen Dauerkarte. Für jede Veranstaltung des Sonderspielbetriebs muss ein separates Ticket gemäß den jeweils für diese Veranstaltung geltenden Sonderspielbetriebsbedingungen des Clubs erworben werden. Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erwerb eines separaten Tickets für die jeweilige Veranstaltung. Bezahl werden müssen jedenfalls nur die Spiele, für die ein Besuchsrecht tatsächlich besteht. Der Club behält sich das Recht vor, die Anzahl der Club- und/oder zulässigen Zuschauerzahl für die jeweilige Veranstaltung die Anzahl der verkauften Dauerkarten übersteigt. Während des Sonderspielbetriebs besteht jedenfalls kein Anspruch auf den durch die jeweilige Dauerkarte ursprüng-lich zugewiesenen Platz. Die Regelung gemäß Ziff. 8.5 bleibt unberührt.

4. Ermäßigte Tickets

4.1 Ermäßigungsnachweis: Der jeweils aktuelle amtliche bzw. offizielle Ermäßigungsnachweis ist beim Erwerb ermäßigter Tickets vorzulegen und auch beim Stadion Zutritt mitzuführen sowie auf Anfrage des Sicherheitspersonals vorzulegen. Wird dieser nicht mitgeführt bzw. ist dieser nicht gültig, kann der Zutritt zum Stadion verweigert werden, der zurückgewiesene Kunde hat keinen Anspruch auf Schadensersatz. Änderungen in Bezug auf Ermäßigungen sind zum Zeitpunkt der Vertragsaufstellung gemäß Art. 13 Abs. 1 b) der EU-Datenschutzverordnung („DSGVO“) zur Verfügung stellt. Die entsprechende Zuteilung beim Kunden erfolgt regelmäßig innerhalb von sieben (7) Werktagen ab Versandbestätigung (Ziff. 2.2 & 2.3). Sofern der Zugang bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt ist, ist ein Abhandkommen im Rahmen des Versands dem Club unverzüglich an die Kontaktadresse mitzuteilen. Die Neuausstel-lung von im Rahmen des Versands abhandgekommenen Tickets durch den Club erfolgt nach Maßgabe von Ziff. 7.3.

4.2 Hinterlegung: Sofern bei kurzfristiger Bestellung und Hinweis durch den Club ein rechtzeitiger Zugang der Tickets nicht mehr gewährleistet werden kann, können die Tickets im Fanshop oder am Tag der Veranstaltung am Veranstaltungsort (Tageskasse) zur Abholung hinterlegt werden. Die Abholung der Tickets ist nur durch den Kunden oder einen vom Kunden schriftlich bevollmächtigten Dritten unter Vorlage eines geeigneten amtlichen Identifikations-dokuments (Personalausweis, Reisepass, etc.) möglich. Eine Abholung muss innerhalb der Hinterlegung des Tickets eine angemessene Hinterlegungsgebühr veran-gestalten. Das Recht der Abholung ist nicht als anfechtbar und die Hinterlegung des Tickets eine angemessene Hinterlegungsgebühr vorzulegen. Der Vor-satz auf Seiten des Clubs oder des vom Club beauftragten Dritten vor

7. Neuausstellung bei Reklamation, Defekt, Abhandkommen
7.1 Reklamation: Eine Reklamation von Tickets und/oder Ticketbestellungen, die erkennen einen Mangel aufweisen, muss unverzüglich, d.h. ohne schuld-haftes Zögern, in der Regel innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Erhalt der Versandbestätigung des Clubs oder nach Erhalt des Tickets, spätestens jedoch sieben (7) Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung, in Textform (E-Mail ausreichend), per Telefax oder auf dem Postweg an die Kontaktadresse erfolgen. Bei Tickets und/oder Ticketbestellungen, die innerhalb der letzten sieben (7) Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung vorgenommen werden, bei einer sonstigen Bestellung gemäß Ziff. 2.3, bei einem Ticket, das innerhalb von drei (3) Werktagen nach Erhalt der Reklamation unverzüglich zu erfolgen, im Übrigen gilt die vorerwähnte Regelung entsprechend. Mängel im Sinne dieser Ziff. 7.1 sind insbesondere unzulässige Abweichungen von der Bestellung hinsichtlich Anzahl, Preis, Datum, Veranstaltung und Veranstaltungsort, fehlerhafte Druckbild, fehlende wesentliche Angaben wie Veranstal-tungs- oder Platznummer bei Tickets in Papierform und/oder sichtbare Beschädigung oder Zerstörung des Tickets. Maßgeblich für die Wahrung der Reklama-tionsfrist ist der Eingangsstempel bzw. das Übertragungsprotokoll des Faxes oder der E-Mail. Bei berechtigter und rechtzeitiger Reklamation stellt der Club dem Kunden gegen Ausständigung des reklamierten Tickets kostenfrei ein neues Ticket aus. Die Regelungen zur Reklamation gelten ausdrücklich nicht gemäß Ziff. 7.3 abhandgekommene oder für die Zusendung nicht bestellter Tickets sowie nicht für Fälle, in denen der Reklamationsgrund nicht der Anspruch auf Ersatz der Kosten des Clubs zum Zweck führen ist.

7.2 Defekt: Im Fall eines technischen Defekts eines Tickets bzw. bei Schwierigkeiten im Rahmen der elektronischen Zugangskontrolle stellt der Club bei nachgewiesener Legitimation des Kunden unter Sperrung des alten Tickets ein neues Ticket aus oder schaltet das alte Ticket entsprechend frei. Für die Neuausstellung können Bearbeitungsgebühren nach der Preisliste erhoben werden, es sei denn, der Club oder vom Club beauftragte Dritte haben den Defekt nachweislich zu vertreten. Nicht der elektronischen Zugangskontrolle unterliegende defekte Tickets werden nur Zug-um-Zug gegen Nachweis des technischen Defekts, z.B. durch Vorlage des Originaltickets, und auf Kosten des Erwerbers ersetzt.

7.3 Abhandkommen: Der Club ist über das Abhandkommen, d.h. jeden unfreiwilligen Verlust, von bei ihm erworbenen Tickets unverzüglich zu unterrichten. Der Club ist berechtigt, diese Tickets zu sperren. Im Fall des Abhandkommens eines der elektronischen Zugangskontrolle unterliegenden Tickets erfolgt der nach Absatz 2.3 vorgenommene Ersatz der Tickets durch den Club nach der Neuausstellung des Tickets. Für die Neuausstellung kann vom Club eine Bearbeitungsgebühr nach der Preisliste erhoben werden. Bei misbräuchlichen Anzeigen eines Abhandkommens erstattet der Club Strafanzeige. Eine Neuausstellung anderer abhandgekommener Tickets kann aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht vorgenom-men werden.

8. Rücknahme und Erstattung

8.1 Kein Widerrufs- oder Rücknahmerecht: Auch wenn der Club Tickets über Fernkommunikationsmittel im Sinne des § 312 Abs. 2 BGB anbietet und damit gemäß § 312c Abs. 1 BGB ein Fernabsatzvertrug vorliegen kann, besteht gemäß § 312c Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht des Kunden beim Kauf eines Tickets. Dies bedeutet, dass ein zweiwöchiges Widerrufs- und Rückgaberecht nicht besteht. Jede Angebotsgabe bzw. Bestellung von Tickets ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch den Club bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Tickets.

8.2 Umtausch und Rücknahme: Umtausch und Rücknahme von Tickets sind grundsätzlich ausgeschlossen. kann ein Kunde sein Ticket aus persönli-chen Gründen nicht nutzen (z.B. Krankheit), ist ausnahmsweise eine Weitergabe des Tickets an einen Dritten im Rahmen der Regelung unter Ziff. 9.3 zulässig.

8.3 Verlegung oder Spielabbruch: Bei einer zeitlichen oder örtlichen Verlegung im Falle einer bei Erwerb des /der Tickets bereits endgültig terminierten Veranstaltung, behalten die entsprechenden Tickets ihre Gültigkeit. Der Kunde kann, soweit es sich um Tagesickets handelt, vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist in Textform (E-Mail ausreichend), per Telefax oder schriftlich auf den dem Postweg an die Kontaktadresse zu erklären. Der betroffene Kunde erhält gegen Vorlage des Tickets bzw. Rücksendung des Tickets auf eigene Rechnung an den Club nach Wahl des Clubs entweder den entrichteten Ticketpreis – im Fall von Dauerkarten unentgelt – erstattet oder einen Gutschein im Wert des entsprechenden Ticketpreises, es sei denn, die Zuteilung eines Gutscheins ist dem Kunden unmittelbar, Service- und Versandgebühren werden nicht erstattet. Bei Abbruch der Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten Ticketpreises, es sei denn, der Club hat den Spielabbruch zu vertreten oder eine Abwägung der widerstreitenden Interessen des Kunden mit den Interessen des Clubs sprechen im Einzelfall für eine Erstattung. Die endgültige Ansetzung bzw. Terminierung einer Veranstaltung gilt nicht als Verlegung im Sinne dieser Regelung und berechtigt den Kunden daher nicht zum Rücktritt, wenn bei Erwerb des Tickets die endgültige Ansetzung bzw. Terminierung einer Veranstaltung noch nicht stattfand.

8.4 Wiederholungsspiel: Im Fall eines Wiederholungsspiels, d.h. Neuansetzung einer bereits begonnenen und gemäß Ziff. 8.3 abgebrochenen Ver-anstaltung, gilt das Wiederholungsispiel als neue Veranstaltung; das Ticket für die ursprüngliche Veranstaltung besitzt hierfür keine Gültigkeit, es sei denn, der Club weist ausdrücklich auf eine Gültigkeit des Tickets auch für das Wiederholungsispiel hin. Im Fall der fortbestehenden Gültigkeit kann der Kunde, soweit es sich um Tagesickets handelt, vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist in Textform (E-Mail ausreichend), per Telefax oder schriftlich auf dem Postweg an die Kontaktadresse zu erklären. Der betroffene Kunde erhält gegen Vorlage bzw. Übersendung des Tickets auf eigene Rechnung an den Club den entrichteten Ticketpreis erstattet (Ziff. 8.3 zu Gutschein gilt entsprechend); Service- und Versandgebühren werden nicht erstattet.

8.5 Spieltabelle und Zuschauerabschluss: Bei ersatzloser Absage der Veranstaltung bzw. bei einer Veranstaltung, die nach Maßgabe eines zuständigen Verbandes oder einer zuständigen Behörde ganz oder zum Teil unter Ausschluss von Zuschauern stattfinden muss, sind sowohl der Club als auch der betroffene Kunde berechtigt, vom Vertrag über die Ticketerwerb für die betroffene Veranstaltung zurückzutreten. Der Club ist zudem in einem solchen Fall berechtigt, Dauerkarten für einzelne Veranstaltungen zu sperren. Der Rücktritt durch den betroffenen Kunden ist in Textform (E-Mail ausreichend), per Telefax oder schriftlich auf dem dem Postweg an die Kontaktadresse zu erklären. Die betroffenen Kunden erhalten gegen Vorlage bzw. Übersendung des Tickets auf eigene Rechnung an den Club den entrichteten Ticketpreis erstattet (Ziff. 8.3 zu Gutscheinen gilt entsprechend); Service- und Versandgebühren werden nicht erstattet.

9. Sitzung und Weitergabe

9.1 Sinn und Zweck: Zur Vermeidung von Gewalttätigkeiten und Straftaten im Zusammenhang mit dem Besuch im Stadion, zur Durchsetzung von Stadion-erboten, zur Trennung von Fans der gegenfeindlichen Mannschaften und zur Unterbindung der nicht autorisierten Ticketweitergabe, insbesondere zur Vermeidung von Ticketspekulationen (z.B. Kauf von Tickets mit dem Ziel der direkten Weiterveräußerung oder Weiterverkauf von Tickets zu erhöhten Preisen) und zur Erhaltung einer möglichst breiten Versorgung der Fans mit Tickets zu sozialverträglichen Preisen, liegt es im Interesse des Clubs und der Fans, die Weitergabe von Tickets zu verhindern. Die Weitergabe von Tickets ist insbesondere untersagt.

a) Tickets öffentlich, insbesondere bei Auktionen oder im Internet (z.B. bei Ebay, Ebay-Kleinanzeigen, Facebook) und/oder bei nicht vom Club autori-sierten Verkaufsplattformen (z.B. StubHub, viagogo, ticketbamb, seatwave, etc.) zum Kauf anzubieten und/oder zu verkaufen,

b) Tickets zu einem höheren als dem bezahlten Preis weiterzugeben, ein Preisaufschlag von bis zu 10% zum Ausgleich entstandener Transaktionskosten ist zulässig,

c) Tickets regelmäßig und/oder in einer größeren Anzahl, sei es an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt, weiterzugeben,

d) Tickets an gewerbliche oder kommerzielle Wiederverkäufer und/oder Tickethändler zu ver-äußern oder weiterzugeben,

e) Tickets ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung des Clubs kommerziell oder gewerblich zu nutzen oder nutzen zu lassen, insbesondere zu Zwecken der Werbung, der Vermarktung, als Bonus, als Werbegeschenk, als Gewinn oder als Teil eines nicht autorisierten Hospitality- oder Reisepakets, f) Tickets an Personen weiterzugeben, gegen die ein Stadionverbot besteht, sofern dem Kunden dieser Umstand bekannt war oder bekannt sein musste; oder

g) Tickets auf dem Weg von Gastclub weiterzugeben, sofern dem Kunden dieser Umstand bekannt war oder bekannt sein musste.

9.2 Zulässige Weitergabe: Eine private Weitergabe eines Tickets aus nicht kommerziellen oder gewerblichen Gründen, insbesondere in Einzelfällen bei Krankheit oder anderweitiger Verhinderung des Kunden, ist zulässig, wenn kein Fall der unzulässigen Weitergabe im Sinne der Regelung in Ziff. 9.2 vorliegt und

a) die Weitergabe über die offizielle Zweitmarktplattform des Clubs und in der hierfür auf der Zweitmarktplattform vorgegebenen Weise erfolgt, oder b) der Kunde den neuen Ticketinhaber (1) auf die Geltung und den Inhalt dieser ATGB sowie die notwendige Weitergabe von Informationen (Name) über den neuen Ticketinhaber an den Club nach dieser Ziff. ausdrücklich hinweist, (2) der neue Ticketinhaber sich durch den Erwerb und die Nutzung des Tickets mit der Geltung dieser ATGB zwischen ihm und dem Club sowie der Verarbeitung seiner Daten durch den Club einverstanden erklärt und (3) die Weitergabe im Sinne der ATGB durch den neuen Ticketinhaber rechtzeitig über die Weitergabe des Tickets informiert wird oder der Club die Weitergabe an den neuen Ticketinhaber konkludent als zulässig erklärt hat.

9.4 Daten des neuen Ticketinhabers: Die Verarbeitung des Namens des neuen Ticketinhabers erfolgt einerseits zur Erfüllung der Verträge zwischen ihm und dem Club sowie zwischen ihm und dem Kunden gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO. Andererseits erfolgt diese Datenverarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Clubs gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO. Die berechtigten Interessen des Clubs ergeben sich aus Ziff. 9.1.

9.5 Maßnahmen bei unzulässiger Weitergabe: Im Fall eines oder mehrerer Verstöße gegen die Regelung in Ziff. 9 und/oder sonstiger unzulässiger Weitergabe von Tickets, ist der Club berechtigt, a) Tickets, die vor Übergabe bzw. Versand an den Kunden entgegen den Regelungen in Ziff. 9 verwendet wurden, nicht an dem betroffenen Kunden zu liefern und zu stornieren; b) die betroffenen Tickets zu sperren und dem Ticketinhaber entschädigungslos die Tickets zu ziehen; c) den Club über die unzulässige Weitergabe von Tickets zu informieren; d) den betroffenen Kunden für einen angemessenen Betrag, maximal jedoch fünf (5) Jahre, auszuschließen; maßgeblich für die Länge der Sperre sind die Anzahl der Verstöße, die Zahl der angebotenen, ver-kaufte n, weitergegebenen oder verwendeten Tickets sowie etwaige durch den Weiterverkauf erzielte Erlöse; e) im Falle einer unzulässigen Weitergabe von Tickets gemäß Ziff. 9.2 a) und/oder 9.2 b) von dem jeweiligen Kunden die Auszahlung des erzielten Mehrerlöses bzw. Gewinns nach Maßgabe von Ziff. 13 zu verlangen; e) betroffenen Kunden eingeräumte Vorzugsrechte, z.B. die mit der Mitgliedschaft im Club bzw. in offiziellen Fanclubs des Clubs verbundenen Vorzugsrechte, nicht länger zu gewähren und/oder betroffenen Kunden die Mitgliedschaft im Club zu kündigen; und/oder f) in angemessener Art und Weise über den Vorfall, auch unter Nennung des Namens des Kunden, zu berichten, um eine vertragswidrige Nutzung der Tickets zu verhindern.

10. Aufnahme von Zuschauern der Veranstaltung

10.1 Aufnahme von Zuschauern der Veranstaltungen: Zur öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung und den Wettbewerb sowie zu deren Promotion können der Club und der nach Ziff. 10.3 jeweils zuständige Verband oder von ihnen jeweils beauftragte oder sonst autorisierte Dritte (z.B. Rundfunk, Presse) nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO unabhängig voneinander Bild- und Bildlaufnahmen erstellen, die den Ticketinhaber als Zuschauer der betreffenden Veranstaltung zeigen können. Diese Bild- und Bildlaufnahmen können durch den Club sowie den nach Ziff. 10.3 zuständigen Verband und dem Club sowie mit ihnen nach § 15 AktG verbundenen Unternehmen sowie von ihnen jeweils autorisierten Dritten (z.B. Rundfunk, Presse) nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO weitergegeben oder veröffentlicht werden. Ein solcher Antrag ist bei der Website der Veranstalter zu stellen.

10.2 Erwerb der Tickets für weitere Personen: Erwirbt ein Kunde Tickets nicht nur für sich selbst, sondern für weitere Personen (Ticketinhaber) muss der Kunde die Weiterleitung der Inhalte dieser Ziff. 10 sowie der Ziff. 16 an den betreffenden Ticketinhaber sicherstellen.

10.3 Zuständiger Verband: Für die Organisation der sportlichen Wettbewerbe, an denen der Club teilnimmt, sind die folgenden Verbände zuständig: a) Bundesliga und 2. Bundesliga; DFL e.V. mit Sitz in der Guelloiststraße 44-46, D-60325 Frankfurt am Main, dessen operatives Geschäft die DFL GmbH mit Sitz in der Guelloiststraße 44-46, D-60325 Frankfurt am Main führt; und b) DFB-Pokal: DFB e.V. mit Sitz in der Otto-Fleck-Schneise 6, D-60528 Frankfurt/Main.

11. Zutritt zum Stadion

11.1 Zutrittskarte: Der Zutritt zum Stadion unterliegt der dort ausgehängten Stadionordnung (unter www.mainz05.de jederzeit abrufbar).

11.2 Zutrittstracking: Für die statistische Analyse des Kundenverhaltens zu Optimierung- und Marketingzwecken und für Zwecke des Direktmarketings, der Bekämpfung des Schwarzmarkts sowie der Reduzierung der sog. „No-Show-Quote“ wertet der Club gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO aus, aufgrund welcher Tickets ein Zutritt zum Stadion erfolgt ist. Hierfür führt der Club einen Abgbleck der erfolgten Zutritte an den elektronischen Einlasskontrollsys-temen mit den Kundenkarten der für das jeweilige Spiel erworbenen Tickets durch. Weitere Informationen zum Datenschutz können Ziff. 16 sowie der unter www.mainz05.de/datenschutz abrufbaren Datenschutzerklärung entnommen werden.

12. Vertragsstrafe

12.1 Vertragsstrafe: Im Fall eines schuldhaften Verstoßes des Kunden gegen diese ATGB, insbesondere gegen eine oder mehrere Regelungen in Ziff. 9 insbesondere Ziff. 9.2 a) und b), ist der Club ergänzend zu den sonstigen nach diesen ATGB möglichen Maßnahmen und Sanktionen und unbeschadet etwaiger darüber hinausgehender Schadensersatzansprüche (insbesondere auch unbeschadet etwaiger Regressnahmen bzw. delikts-rechtlicher Vorschriften) berechtigt, eine angemessene Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 2.500,- EUR gegen den Kunden zu verhängen.

12.2 Höhe: Maßgeblich für die Höhe der Vertragsstrafe sind insbesondere die Anzahl und die Intensität der Verstöße, Art und Grad des Verschuldens (Vorsatz oder Fahrlässigkeit), Bemühungen und Erfolge des Kunden bzw. Ticketinhabers hinsichtlich einer Schadenswiedergutmachung, die Frage, ob und in welchem Maße es sich um einen Wiederholungstäter handelt sowie, im Fall eines unberechtigten Weiterverkaufs von Tickets, die Zahl der ange-boten, abgegebenen oder verwendeten Tickets sowie etwaige durch den Weiterverkauf erzielte Erlöse bzw. Gewinne.

13. Auszahlung von Mehrerlösen

13.1 Voraussetzungen: Im Fall einer unzulässigen Weitergabe von Tickets gemäß Ziff. 9.2 a) und/oder Ziff. 9.2 b) durch den Kunden ist der Club zusätzlich zur Verhängung einer Vertragsstrafe gemäß Ziff. 12 und ergänzend zu den sonstigen nach diesen ATGB möglichen Sanktionen berechtigt, sich von dem Kunden dessen bei der unzulässigen Ticketweitergabe erzielten Mehrerlös bzw. Gewinn ganz oder teilweise auszahlen zu lassen.

13.2 Höhe: Maßgeblich für die Frage, ob und inwieweit die Mehrerlöse ausgezahlt werden müssen, sind die in Ziff. 12 genannten Kriterien. Der Club wird die abgeschrieben Mehrerlöse bzw. Gewinne sozialen Zwecken zugutekommen lassen (z.B. der Förderung des Jugendfußballs).

14. Haftung

Der Club haftet am mit Stadion erfolgt auf eigene Gefahr. Der Club, seine gesetzlichen Ver-treter und/oder Erfüllungsgehilfen haften auf Schadens-ersatz auch selbem Rechtsgut, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder – dann begrenzt auf den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorherrschend, vertragspflichtigen Schaden – bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Vertragswesentliche Pflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung überhaupt erst ermöglichen, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. Diese Haftungsbegründung findet keine Anwendung auf Schadensersatzansprüche aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und aufgrund sonstiger gesetzlich zwingender Haftungsstatbestände.

15. Kontakt

Rückfragen und sämtliche Angelegenheiten in Bezug auf Tickets des Clubs können über die folgenden Kontaktmöglichkeiten an den Club gerichtet werden: 1. FSV Mainz 05 e.V., Isaac-Fulda-Allee 5, 55124 Mainz, Telefon: 06131-375500, Fax: 06131-37550-50100, E-Mail: info@mainz05.de, Website: www.mainz05.de.

Der Club nimmt nicht an dem Verлах zur außergerichtlichen Regelung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten über die Online-Plattform der EU (http://ec.europa.eu/consumers/odr/) teil.

16. Datenschutz

Soweit in den ATGB nicht anders benannt, erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden und/oder Ticketinhabers einerseits zur Erfüllung des Vertrags zwischen dem Kunden und dem Kunden/Ticketinhaber bzw. zwischen dem Kunden und dem Ticketinhaber gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO. Andererseits erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden und/oder Ticketinhabers zur Wahrung berechtigter Interessen des Clubs. Die berechtigten Interessen ergeben sich dabei aus Ziff. 9.1. Die weiteren Datenschutzbestimmungen einschließlich der Rechte des Ticketinhabers nach der DSGVO sowie der Kontaktadren des Datenschutzbeauftragten des Clubs können der unter www.mainz05.de/datenschutz abrufbaren Datenschutzerklärung entnommen werden. Hinsichtlich der Erstellung und Verbreitung von Bild- und Bildlaufnahmen der Veranstaltungen des Clubs (siehe Ziff. 10) wird beziehungsgl ergänzend auf die Datenschutzerklärung des jeweils zuständigen Verbandes, für den DFL e.V. auf https://www.dfl.de/de/datenschutz/ und für den DFB auf https://www.dfb.de/datenschutz/verweisen.

17. Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

17.1 Rechtswahl: Es gelten die zwischen Rechtsvorschriften desjenigen Landes, in dem der Kunde sich gewöhnlich aufhält. Im Übrigen gilt deutsches Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.

17.2 Erfüllungsort: Für Lieferung, Leistung und Zahlung ist alleiniger Erfüllungsort der Sitz des Clubs.

17.3 Gerichtsstand: Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen ATGB und/oder deren Gültigkeit oder Rechts geschäften auf Grundlage dieser ATGB ergeben, ist der Sitz des Clubs, es sei denn, der Kunde ist Verbraucher.

18. Ergänzungen und Änderungen

Der Club ist – unbeschadet der insoweit vorrangigen Sonderregelung für die Änderung der Konditionen für die jeweils kommende Spielzeit bei einem Abonnement nach Ziff. 3.2 – bei einer Veränderung der Marktverhältnisse und/oder der Gesetzgebung und/oder der höchstgerichtlichen Rechtspre-chung auch bei bestehenden, Dauer-/Schuldverhältnissen berechtigt, diese ATGB und/oder die Preisliste mit einer Frist von vier (4) Wochen im Voraus zu ergänzen und/oder zu ändern, sofern dies für den Kunden zumutbar ist. Die jeweiligen Änderungen wer-den dem Kunden schriftlich oder – wenn der Kunde sich mit dieser Form der Korrespondenz einverstanden erklärt hat – per E-Mail bekannt gegeben. Die Ergänzungen bzw. Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb einer Frist von vier (4) Wochen nach Zu-gang der Änderungen und/oder Ergänzungen diesen schriftlich oder per E-Mail widersprochen hat, vorausgesetzt der Club hat auf diese Genehmigungsfiktion in der Änderungskündigung ausdrücklich hingewiesen.

Ein etwaiger Widerspruch des Kunden ist an die Kontaktadresse zu richten.

19. Schlussklauseln

Die unter **19.1** aufgeführten Klauseln dieser ATGB ganz oder teilweise unglültig sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Klauseln bzw. der übrigen Teile solcher Klauseln nicht. Im Falle der Unwirksamkeit einer Regelung haben die Parteien in gutem Glauben darüber zu verhandeln, diese durch eine solche Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt auch für eine Länge innerhalb dieser ATGB.